

Railportfolio

7 Fragen an Kurt Schori, Managing Director, Swiss Global Invest AG

Herr Schori, Sie sehen attraktive Investitionschancen im Bereich des Schienengüterverkehrs. Welche Überlegungen stehen dahinter?

KS: Verschiedene. Zum ersten ist der Güterverkehr über die Strasse unter Druck. Die Strassenverkehrswege sind bereits heute völlig überlastet. Die Verlagerung auf die Schiene wird von öffentlicher und privater Seite gefördert, neue Kapazitäten sind notwendig.

Müssen als Folge der Finanzkrise nicht auch die mittelfristigen Wachstumsperspektiven des Schienenverkehrs reduziert werden?

KS: Selbstverständlich werden die mittelfristigen Wachstumsperspektiven das Handelsvolumen und damit des Geschäftsaufkommen beeinflussen. Allerdings sind wir im Bereich Rail in einem Gebiet, in welchem die Bestrebungen, die Schiene gegenüber den restlichen Verkehrsträgern zu stützen, erst am Anfang und unabhängig von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung fortgesetzt werden.

Wie beurteilen Sie die Risiken und Chancen der des Anlageinstruments Railbeteiligungen im aktuellen Umfeld generell?

KS: Die Railbeteiligung bewegt sich in einem Gebiet, in welchem noch keine Überkapazitäten zu verzeichnen sind. Die 20 Lokomotiven, welche im Rahmen des Angebotes bereits angeschafft worden sind, konnten trotz des schwierigen Umfelds zu guten Konditionen vermietet werden und generieren nachhaltige Erträge. Eine Situation, welche nicht in allen Bereichen von Anlagen angetroffen wird.

Gibt es geschlossene oder offene Fonds, die bereits in diesem Bereich aktiv sind?

KS: Unseres Erachtens nicht. Der von uns in der Schweiz angebotene Paribus Railfonds ist ohne Konkurrenz.

Was macht das von Ihnen vertriebene Paribus Rail Portfolio im Vergleich zu ähnlichen Produkten speziell attraktiv?

KS: Wie bereits gesagt: gleichartige Produkte sind zurzeit nicht auf dem Markt. Die Attraktivität leitet sich aus unserer Sicht aus drei Positionen ab:

- Inflationsschutz des Sachgutes
- Vertragliche gesicherte Erträge
- Unabhängigkeit von Börsenentwicklungen.

Bietet das Anlageinstrument ähnliche Rendite-/Risikochancen wie die von Ihrer Firma ebenfalls vertriebenen Schiffsbeteiligungen? Wo liegen die grössten Unterschiede?

KS: Wir setzen die Renditechancen brutto eher etwas höher an. Da die Steuerprivilegierung nicht ganz so ausgeprägt ist, wird die Nettoperformance vergleichbar ausfallen.

Für welchen Anlegertyp eignet sich das Rail Portfolio besonders gut?

KS: Das Rail Portfolio eignet sich für diejenigen Anleger, welche mittel- bis langfristig in weitere Sachwerte diversifizieren wollen und eine Anlagemöglichkeit mit ausgewogenem Risiko/Ertrags-Profil suchen das zudem steuerliche Vorteile bietet.